„Briefe für die Zukunft“ – mit Ideen für jeden Tag

Materialien und Anregungen aus verschiedenen Ländern für die Praxis mit dem Projekt-Bilderbuch zur Agenda 2030

„Wie entsteht eigentlich die Zukunft?“

Zusammengestellt von Susanne Brandt

Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Sommer 2020

Inhaltsübersicht

Warum heute „Briefe für die Zukunft“?

Von wem - was - woher?

Was ist, wenn das Wasser alle ist? – S.6

- **Worum geht es?**
- **Mediathek:** Wasserlied aus der Türkei zum Hören mit Link zur deutschen Übersetzung im Notenheft / Praxis-Materialien zum Mitmachen rund ums Wasser (Download)
- **Bücherregal:** Buch-Tipp: „Ohne Wasser geht nichts“
- **Aus dem Briefkasten:** Brief aus Ghana zum Thema Wasser

Darf man überhaupt noch malen, wenn für Papier Wälder abgeholzt werden? – S.8

- **Worum geht es?**
- **Mediathek:** Baumlied aus der Türkei zum Hören mit Link zu deutscher Übersetzung im Notenheft / Hinweis aus Afghanistan auf E-Books für Kinder u.a. zu Umweltthemen / Mehrsprachige Mitmach-Bücher zu Wald und Natur in verschiedenen Sprachen (Download)
- **Bücherregal:** Buch-Tipp: „Juju und Jojo“
- **Aus dem Briefkasten:** Brief aus Ghana zum Thema Waldbestand und Energie

Dürfen Menschen gegen Menschen sein? – S.10

- **Worum geht es?**
- **Mediathek:** Internationale Spiele und Aktionen rund um Frieden, Kinderrechte und ein gutes Miteinander (Download).
- **Bücherregal:** Buch-Tipps: „Prinzessin Sharifa“ / „Was würdest du tun?“
- **Aus dem Briefkasten:** ein Märchen aus Ghana

Wie kommen Wörter in meinen Kopf? – S.12

- **Worum geht es?**
- **Mediathek:** Musikalische Sprach- und Klangerlebnisse aus Italien / ein Podcast aus Lübeck zum Thema / Wie aus einem Wörter-Sammelsurium eine deutsch-serbische Geschichte entsteht (Anregung und Beispiel für die Praxis)
- **Bücherregal:** Buch-Tipp: „Die große Wörterfabrik“ (auch für Kamishibai / mi Praxis-Ideen)
- **Aus dem Briefkasten:** Brief aus Ghana zur Bildung und Bedeutung von Geschichten

Wichtige Links:

Bilingual Picturebook „Wie entsteht eigentlich die Zukunft?“ in 40 Sprachen:

https://www.bilingual-picturebooks.org/de/buchdetail?buch=12

Weitere Materialien zum Thema:

www.nachhaltig-erzaehlen.de

Warum heute „Briefe für die Zukunft“?

In der ersten Hälfte des Jahres 2020 stehen Menschen überall auf der Welt vor besonderen Herausforderungen durch COVID-19. Grenzen bleiben für viele Wochen geschlossen. Reisen sind über eine lange Zeit nur eingeschränkt möglich. Aber gerade jetzt ist es wichtig, dass Menschen in verschiedenen Teilen der Welt Erfahrungen miteinander austauschen, voneinander lernen und gemeinsam über eine gute Zukunft nachdenken.

Überall auf der Welt hoffen Menschen darauf, dass es immer besser gelingt, die Krankheit genauer kennen zu lernen. Es werden Möglichkeiten erforscht und entwickelt, wie man Menschen in dieser Situation helfen kann. Die Hoffnung wächst. Aber in vielen Ländern wächst auch die Angst vor Armut, vor fehlenden Bildungschancen, vor sozialer Not und tödlichen Gefahren.

Wir alle erleben auf unterschiedliche Weise noch deutlicher als sonst, wie verletzlich das Leben ist. Ungleichheit, soziale, ökologische und wirtschaftliche Probleme sind an vielen Orten durch die Krise weiter verschärft worden. Was heute zur Bewältigung der Pandemie und ihrer Folgen geschieht oder geschehen müsste, ist von entscheidender Bedeutung für die gemeinsame Zukunft auf dieser Welt.

„Vor der Haustür die Welt“ lautet der Titel einer ersten Praxishilfe der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, die speziell mit Blick auf die durch COVID-19 veränderte Situation entstanden ist und mit diesem Material eine Fortsetzung findet. Denn die Umsicht in der Begegnung mit Menschen vor Ort und die Aufmerksamkeit für Lebendbedingungen anderswo, die Natur vor unseren Augen und die Klimaveränderung weltweit lassen sich nicht voneinander trennen. Und bei allem bilden die gemeinsamen Zukunftsziele der Agenda 2030 einen wichtigen Orientierungsrahmen – weit über die Pandemie hinaus.

Kinder fragen: „Wie entsteht eigentlich die Zukunft?“

Lange vor der Pandemie haben Menschen in Bibliotheken, Kitas und Schulen 2018/2019 im Rahmen des **Projekts „Das weiße Blatt“** mit Kindern über ihre Hoffnungen auf eine gute Zukunft für das Leben gesprochen. Wir wissen: Kinder haben viele Fragen und ein gutes Empfinden für das, was im Leben wichtig ist.

Wir haben damals ihre Fragen gesammelt und spannende Verbindungen zur Agenda 2030 entdeckt. Es sind Bilder dazu entstanden, ein ganzes Bilderbuch mit dem Titel „Wie entsteht eigentlich die Zukunft?“. Und wir haben Geschichten dazu entdeckt und erzählt: www.nachhaltig-erzaehlen.de

Wenn wir uns nach der Pandemie wieder mit den Kindern in Bibliotheken treffen, dann möchten wir über einige dieser Fragen erneut mit Kindern ins Gespräch kommen.

So erleben wir miteinander: Fragen beflügeln immer wieder neu unser Nachdenken und Handeln. Sie sind für unser Zusammenleben auf der Welt wichtig. Es ist gut, dass sich Menschen in vielen Teilen der Welt Gedanken dazu machen. Anderswo erzählen sich Menschen vielleicht andere Geschichten dazu. Sie entwickeln Ideen und zeigen, wie und wo sie in ihrem Leben etwas verändern möchten. Wenn wir solche Ideen teilen, können wir voneinander und miteinander lernen.

„Briefe für die Zukunft“ mit Ideen und Gedanken aus aller Welt

Die neu dazu gesammelten Ideen, Gedanken und Geschichten aus verschiedenen Teilen der Welt sind "Briefe für die Zukunft" - auch wenn sie hier und heute das Entdecken und Mitgestalten anregen: Sie korrespondieren mit den Fragen aus dem Bilderbuch "Wie entsteht eigentlich Zukunft", das im Rahmen des Projekts "Das weiße Blatt" 2018/2019 in Kooperation mit den Bücherpiraten in Lübeck entstanden und inzwischen in 40 Sprachen übersetzt worden ist! So bleibt auch weiterhin ein vielfältiges Nachdenken in verschiedenen Sprachen lebendig.

Die hier nun exemplarisch vorgestellten Ideen, Fragen und Antworten aus diesem Austausch kommen auf ganz unterschiedliche Weise ans Licht: mit Musik oder Bildern, durch Märchen, Buch-Tipps oder Erfahrungsberichte. Wie und woher auch immer – vieles kann zu einem „Brief für die Zukunft“ werden, wenn es anderswo zum Weiterdenken und Handeln inspiriert.

Ideen für die Praxis in Bibliotheken, Kitas und Schulen

Was kann mit diesen „Briefen“ nun in der Praxis der Büchereien in Schleswig-Holstein (und anderswo) konkret passieren? Die nachfolgende Materialsammlung zu vier ausgewählten Fragen, begonnen im Frühjahr 2020, ist ein Anfang und wird mit der Zeit durch weitere Materialien und Ideen ergänzt werden. Zu den vier ausgewählten Kinderfragen werden jeweils verschiedene Materialien zum Mitmachen und Weiterdenken angeboten:

- **Worum geht es? -** Hier gibt es erste Gedanken rund um die Frage und den damit verbundenen Themenkreis.
- **Mediathek -** Hier lassen sich mit Hilfe von Smartphone oder Tablet verschiedene digitale Materialien per Link aufrufen und downloaden – zum Hören, Schauen, Mitmachen…
- **Bücherregal –** Hier gibt es aktuelle Buch-Tipps zum Thema.
- **Aus dem Briefkasten -** Hier findet man jeweils einen Brief zum Vorlesen, der uns aus Ghana erreicht hat: z.B. eine kleine Geschichte, einen Erfahrungsbericht zum Thema, eine Einladung zum Weiterdenken…

Was man in der Praxis damit anfangen kann

Je nach Zeitrahmen, Alter der Kinder, Gruppengröße und Anlass können zu jeder Frage einzelne Elemente ausgewählt und ggf. mit weiteren Ideen und Geschichten verbunden werden. Die Elemente kommen aus verschiedenen Ländern, sind z.T. in mehreren Sprachen verfügbar und bieten so vielfältige Einsatzmöglichkeiten, auch im interkulturellen Kontext. Suchen Sie sich das aus, was Sie besonders interessant und für die jeweilige Situation als passend empfinden. Nutzen Sie gern auch einen Atlas, um den Kindern zu zeigen, wo die Ideen herkommen. In jedem Fall sollte genügend Zeit bleiben, um mit den Kindern darüber zu sprechen, Eindrücke auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln…

Und wir sammeln weiter! Neue Ideen werden nach und nach u.a. hier gesammelt und als Dokumente bereitgestellt: http://wp.me/p3qvAn-1gg

Diese Materialsammlung wäre nicht entstanden ohne die Inspirationen, Mails, Zusendungen und Ideen von Menschen, die hierzu in der Zeit vor und während der Pandemie auf unterschiedliche Weise ihre Erfahrungen und Ideen aus verschiedenen Ländern und Arbeitsbereichen mit eingebracht haben.

Ein herzlicher Dank geht an…

Ellen Lindsey Awuku in Accra/Ghana. Sie engagiert sich mit anderen jungen Menschen in vielfältiger Weise für Klima- und Umweltschutz, bringt als Journalistin und Aktivistin die Themen in die Öffentlichkeit und beteiligt sich an Projekten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.
https://ghana.actionaid.org/stories/2018/ellen-lindsey-awuku-passionate-about-youth-advocacy

Margkee García in Managua/Nicaragua von der Deutsch-Nicaraguanischen Bibliothek, die uns von ihrer Arbeit zur Leseförderung, unterstützt durch www.panyarte.de, so anschaulich und ermutigend berichtet hat und immer wieder neu beeindruckt.
https://panyarte.de/bibliothek-buecherbus-lesefoerderung/

Freshta Karim in Kabul/Afghanistan, die dort das Bücherbus-Projekt „Charmaghz“ auf die Beine gestellt, sich seither für bessere Bildungschancen von Kindern in Afghanistan engagiert: https://charmaghz.com/

Pearl Afua Acheampong und **Franka-Maria Andoh in Accra/Ghana**, die sich in Ghana besonders für die Förderung von Literatur und Lesekultur, verbunden mit sozialem Engagement engagieren: https://www.facebook.com/Pearpleread/
https://frankaandoh.com/

Daniela Skokovic aus Pozega/Serbien, die dort nicht nur als Leiterin der Öffentlichen Bibliothek engagiert ist, sondern auch weit darüber hinaus den internationalen Austausch und Ansätze zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bibliotheken mit ihren Ideen und vielfältigen Aktivitäten bereichert.
https://www.facebook.com/bibliotekapozega/

Elisabetta Garilli und **Anna Malgarise in Verona/Italien**, die als Autorin und Musikerin wie auch als Bibliothekarin an der dortigen Öffentlichen Bibliothek eindrucksvoll zeigen, wie Sprache, Musik und Phantasie zusammengehören.
http://www.elisabettagarilli.it/
https://biblioteche.comune.verona.it/

Subadap Cocuk in der Türkei, eine Musikgruppe, die es mit ihren engagierten Liedern zu sozialen und ökologischen Themen versteht, kleine wie große Menschen buchstäblich in Bewegung zu bringen: https://www.subadapcocuk.org

---

Kontakt: brandt@bz-sh.de / www.nachhaltig-erzaehlen.de

Was ist, wenn das Wasser alle ist?

- **Worum geht es?**
  Ohne Wasser kein Leben. Im internationalen Austausch ist deutlich geworden, was alles zusammenwirken muss, damit Menschen verlässlich Zugang zu Trinkwasser wie zu Abwassersystemen bekommen. Der Klimawandel macht sich vielerorts durch veränderte Niederschlagsmuster bemerkbar und wirkt sich so auf die Ernährungs- und Wirtschaftssituation in der betroffenen Region aus.
  Auch die Verschmutzung von Gewässern, zum Beispiel durch Plastikmüll, hat schwerwiegende Folgen für Flüsse und Meere als Lebensraum.

- **Mediathek**
  ein Lied zum Thema Wasser von der türkischen Musikgruppe Subadap Cocuk gibt es hier zum Hören:
  https://soundcloud.com/subadapcocuk/su-1

  Eine deutsche Singfassung dazu ist enthalten im Liederheft zum Projekt „Das weiße Blatt“:
  http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/wp-content/uploads/2019/02/Liederheft-Projekt-Das-wei-e-Blatt-1.pdf

  Download-Material zum Mitmachen rund um das Thema Wasser
  http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/material-zum-thema-wasser-in-der-fruehen-bildung/

- **Bücherregal**

Ohne Wasser geht nichts! : alles über den wichtigsten Stoff der Welt / Steinlein, Christina [Autor] Weinheim Beltz & Gelberg [2020] 2020, ISBN: 9783407755650

- **Aus dem Briefkasten**

Ellen Lindsey Awuku schreibt uns zum Thema Wasser:

„Ghana ist ein Land mit großen Vorräten an Wasser. Es gibt zwei ausgedehnte Flussgebiete und den Volta-See. Er gehört zu den größten künstlichen Seen der Welt und dient als Wasservorrat.

Ghana steht jedoch vor den Herausforderungen der Abwasserentsorgung und der Trinkwasserversorgung. Auf dem Weg des Trinkwassers zu den Menschen geht viel Wasser verloren. Der Druck des Wassers ist oft niedrig und längst nicht überall gibt es einen Anschluss an das Abwassersystem. Vor allem in ländlichen Gebieten haben viele Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Der Mangel an sauberem, zugänglichem und sicherem Trinkwasser, vor allem im Norden des Landes, hat häufig zu Krankheiten und manchmal zum Tod von Kindern geführt, die aus sehr ungesunden Wasserquellen trinken.

Es gibt bei der Lösung von Wasserproblemen viel zu bedenken:

1. Die Ausweitung der Wasserversorgung muss zu der stark wachsenden Zahl von Bewohnern in städtischen und stadtnahen Gebieten passen.

2. Wasser gehört zur Grundversorgung. Deshalb muss es für die Verteilung des Wassers einen klaren, verlässlichen und langfristig wirksamen Plan geben.

3. Es ist wichtig, dass alle die an der Wasserversorgung beteiligt sind, Hand in Hand arbeiten und nach Lösungen für alle Menschen suchen. Insbesondere auch Menschen in ländlichen Gebieten, die keinen Zugang zu sauberem, sicherem und erschwinglichem Trinkwasser haben, dürfen dabei nicht vergessen werden.

Neben Abwasser und Trinkwasser spielt Wasser aber auch für die Landwirtschaft und damit für die Nahrung eine entscheidende Rolle. Ein großer Teil der Menschen lebt von der Landwirtschaft. Dürre und Hochwasser – also zu wenig oder zu viele Niederschläge – gefährden immer wieder die Versorgung mit Nahrungsmitteln.

Lange Dürre bedeutet eine Verringerung der Ernteerträge. Aber auch Überschwemmungen können auf den Feldern große Schäden anrichten. Das hat vielfältige Auswirkungen für die Wirtschaft und Grundversorgung des Landes und aller Menschen.

Zugleich sind Menschen in städtischen Gebieten von Überschwemmungen bedroht. Denn viele Slums und Gebäude liegen entlang der Wasserstraßen. Durch Überschwemmungen, die häufig mit der Regenzeit im Juni und Juli verbunden sind, verlieren dort viele Menschen ihren Besitz, ihre Unterkunft und manchmal sogar ihr Leben. Im Juni 2015 kam es in der Hauptstadt Ghanas zu Überschwemmungen und Bränden, bei denen 256 Menschen ums Leben kamen.“

Mehr dazu: http://waldworte.eu//wp-content/uploads/2020/05/Berichte-aus-Ghana-Juni-2020-Englisch-Deutsch.pdf

Darf man überhaupt noch malen, wenn für Papier Wälder abgeholzt werden?

- **Worum geht es?**
  Produktion, Konsum und Verbrauch haben Auswirkungen auf natürliche Ressourcen. Davon erzählt Ellen Lindsey Awuku, wenn sie in ihrem Brief aus Ghana beschreibt, wie sich z.B. die tägliche Nutzung von Holzkohle zum Kochen auf den Verbrauch von Holz auswirkt – mit allen damit verbundenen Folgen für die Biodiversität und das Klima.

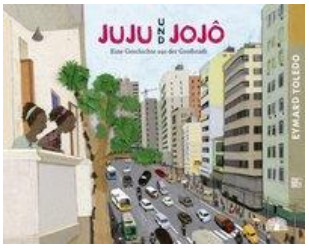
- **Mediathek**
  ein Baumlied aus der Türkei von der türkischen Musikgruppe Subadap Cocuk gibt es hier zum Hören:
  https://soundcloud.com/subadapcocuk/zeytin-agaci

  Eine deutsche Singfassung dazu ist enthalten im Liederheft zum Projekt „Das weiße Blatt“:
  http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/wp-content/uploads/2019/02/Liederheft-Projekt-Das-wei-e-Blatt-1.pdf

  Ein Tipp von Freshta Karim: Freie E-Books in Persisch/Dari für Kinder in/aus Afghanistan, z.B. zum Thema Umwelt/Bäume, die von der Universität Kabul im Rahmen der Aktion #OneBookOneChild zum Download angeboten werden:
  https://acku.edu.af/product-category/e-portal/environment/

  Mehrsprachige Online-Ausgaben von Papperlapapp mit Geschichten, Infos und Ideen rund um Biodiversität, z.B.:
  https://www.papperlapapp.co.at/pdf-lesen/deutsch-farsi/nr-14-imwald-farsi/
  https://www.papperlapapp.co.at/pdf-lesen/deutsch-bosnisch-kroatisch-serbisch/nr-6-bienen-bks/

- **Bücherregal**



Juju und Jojo : eine Geschichte aus der Großstadt / Von: Toledo, Eymard [Autor]. Basel, Baobab Books [2019] 2019, ISBN: 9783905804928.

- **Aus dem Briefkasten**

Ellen Lindsey Awuku schreibt zum Thema Bäume, Energie und Ernährung:

„Nahrung ist für alle sehr wichtig. Wir brauchen Nahrung, um zu leben. Nahrung ist wichtig für alle Vorgänge im Körper. Alles, was täglich wächst und sich entwickelt, kommt nicht ohne Nahrung aus. Doch in vielen Teilen der Welt ist es für Männer und Frauen schwer oder gar unmöglich, ihren Kindern eine nahrhafte Mahlzeit zu geben. Viele Kinder leiden deshalb an Unterernährung.

Wenn wir hier in Ghana gesunde und ausgewogene Mahlzeiten zubereiten möchten, dann benutzen wir zum Kochen vor allem Holzbrennstoffe. Auf dem Lande ist der Bedarf an Holzkohle und Brennholz noch größer als in der Stadt. Überall ist das Kochen wichtig, um die Familien zu ernähren.

Aber leider ist das Kochen mit Holzbrennstoff ist für die Menschen und für die Umwelt auch bedrohlich. Für den täglichen Bedarf an Holzkohle müssen bestimmte Baumarten in großer Menge gefällt und verbrannt werden. Langfristig werden dadurch die Waldflächen kleiner. Auch ist die Vielfalt der Lebewesen in der Natur in Gefahr, wenn bestimmte Baumarten und Lebensräume nach und nach verschwinden

Ghana hat bereits ein Drittel seiner Wälder durch Holzkohle und Brennholz verloren. Dabei wäre es auch für die globale Erwärmung und den Klimawandel so wichtig, die Bäume zu erhalten. Denn sie können Kohlendioxid aus der Atmosphäre absorbieren. Wenn Bäume für Zwecke wie Holzkohleherstellung und Brennholz zum Kochen gefällt werden, wird das im Baum gespeicherte Kohlendioxid wieder in die Atmosphäre freigesetzt.

Auch für die Gesundheit ist das Kochen mit Holzkohle gefährlich. Da die traditionelle Holzkohleherstellung oft nicht die erforderliche Temperatur erzeugt, um das Holz vollständig zu verbrennen, belasten Schadstoffe im Rauch die Luft und die Menschen.

Wir hoffen auf eine Lösung für viele Menschen: Eine saubere Biokohle und geeignete Öfen mit einer besseren Verbrennungsleistung könnten die bisherige Energiequelle und Kochmöglichkeit ersetzen und dabei weniger Schade für Menschen und Umwelt verursachen.“

Ellen Lindsey Awuku / Foto: Copyright Seth B. Ansong

Mehr dazu: http://waldworte.eu//wp-content/uploads/2020/05/Berichte-aus-Ghana-Juni-2020-Englisch-Deutsch.pdf

Dürfen Menschen gegen Menschen sein?

- **Worum geht es?**
  Menschliches Zusammenleben ist längst nicht überall von Kooperation und Solidarität geprägt. In vielen Teilen der Welt kommt es immer wieder zu kriegerischen Auseinandersetzungen, zu Unterdrückung und Verletzungen der Menschenrechte. Ungleiche Chancen, etwa in ländlichen und städtischen Regionen, zwischen Männern und Frauen, haben gravierende Folgen für Bildung und Entwicklung. Aber es gibt auch Initiativen und Visionen für gegenseitige Unterstützung, für Hilfe, Schutz und Stärkung, die Mut machen.

- **Mediathek**
  Eine Sammlung von Miteinander-Spielen aus aller Welt:
  http://www.wilabonn.de/images/PDFs/Kita_Global/50-Spiele-aus-aller-Welt_Broschre.pdf

  Mitmach-Heft „Weltfrieden und andere Kleinigkeiten“ zu den Kinderrechten:
  https://www.kikuna-welt.de/fileadmin/content/Dokumente/2017_-_Broschuere_Kinderrechte_TKKF_-digital_LV__003_.pdf

- **Bücherregal**

Prinzessin Sharifa und der mutige Walter : zwei alte Geschichten neu erzählt / Richter, Anne | Zaeri, Mehrdad. Basel Baobab Books 2013, ISBN: 9783905804522.

Das alte orientalische Märchen, in dem ein kühnes Mädchen einen verblendeten König von der Gleichwertigkeit und Zusammengehörigkeit von Männern und Frauen überzeugt, und die Schweizer Sage von Wilhelm Tell und seinem mutigen Sohn Walter für Kinder in Deutsch und Arabisch nacherzählt.

Was WÜRDEst du tun? Gruß, Karin / Krejtschi, Tobias Bargteheide minedition 2017, ISBN: 9783865663085.

- **Aus dem Briefkasten**

Ein Märchen aus Ghana: Anansi, die Spinne und die Antilope

Einst wütete ein großes Feuer in der Savanne. Die Tiere liefen aufgeregt umher. Einige waren bereits vom Feuer eingekreist. Der Tod schien ihnen gewiss. Eine Antilope, die fast schon jede Hoffnung auf Rettung verloren hatte, hörte plötzlich eine leise Stimme:
"Lasse mich bitte in Deinem Ohr sitzen, damit wir gemeinsam von hier fliehen können". Es war die Stimme von Anansi, der Spinne. Und schon im nächsten Moment hüpfte sie dem Zweig ins Ohr der Antilope. Die Antilope hatte keine Ahnung, in welche Richtung sie laufen sollte. Doch Anansi, die die kannte den rettenden Weg aus dem Feuer.

So leitete sie die Antilope zuversichtlich an: "Jetzt nach links, dann rechts..." bis die Antilope mit ihren flinken Beinen über Bäche, Flüsse und Sümpfe sich und die Spinne Anansi in Sicherheit gebracht hatte.

Als sie das Feuer schon weit hinter ihnen lag, krabbelte die Spinne am Bein der Antilope entlang auf den Boden und sagte: "Vielen Dank für Deine Hilfe. Wir werden uns eines Tages wiedersehen."
Bald darauf brachte die Antilope ein Junges zur Welt. Um es in den ersten Lebenswochen gut zu schützen, verbarg sie das Kleine im dichten Gebüsch, sobald sie zum Grasen auf die Weide ging.
Später dann konnte das Antilopen-Kind seine Mutter schon auf die Weide begleiten. Wie gefährlich das war, sollten sie bald erleben: Als zwei Jäger kamen und die beiden dort erblickten, kauerte sich das Junge rasch im Gebüsch des nahen Waldes zusammen. Die Antilopen-Mutter konnte fliehen und blieb dort, wo sie vor den Pfeilen der Jäger sicher war.

Lange versuchten die Jäger, wenigstens das Antilopen-Kind zu finden. Doch am Ende mussten sie mit leeren Händen nach Hause gehen. Jetzt erst traute sich die Mutter, ganz vorsichtig zurückzukehren, um nach ihrem Kind zu sehen; doch auch sie konnte es nicht finden. Ganz verzweifelt suchte sie und suchte sie und hörte endlich eine vertraute Stimme, die nach ihr rief.
Es war die Stimme der Spinne Anansi, die sie in ein Dickicht führte. Dort hatte sie das Gebüsch in ein dichtes Spinnennetz gewickelt. Und darunter lag fast unsichtbar und völlig geborgen - die kleine Antilope! Immer wieder waren die Jäger an dem Versteck vorbeigelaufen.
Wer weiß, was die Antilope und die Spinne Anansi noch alles miteinander erleben werden…

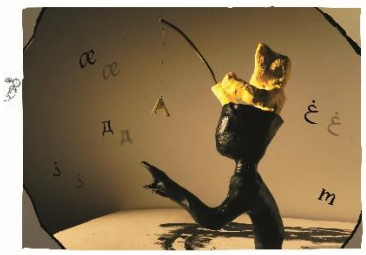
(In Deutsch nacherzählt von Susanne Brandt)

Hintergrund und Anregungen zur Weiterarbeit:

Pearl Afua Acheampong hat uns in ihrem Brief die Märchen mit der Spinne Anansi empfohlen, die in Ghana sehr bekannt und weit verbreitet sind. Als kurzes Beispiel haben wir dieses eine ausgewählt. An diesem Märchen zeigt sich, wie gegenseitige Hilfe und Ergänzung mit verschiedenen Gaben und Fähigkeiten (im Gegensatz zu Feindschaft und fehlender Solidarität) auch längerfristig und nachhaltig zur Lösung von Problemen beitragen können.

Mehr Informationen: https://de.wikipedia.org/wiki/Anansi

Wie kommen Wörter in meinen Kopf?



- **Worum geht es?**
  In allen Sprachen und Regionen der Welt finden Wörter auf vielfältige Weise den Weg „in den Kopf“ – durch Inspirationen in der Natur und durch Musik, durch Bilder und durch Gefühle, durch Begegnungen und durch sichere Orte zum Lernen und Entdecken. Gerade in der Zeit der Pandemie wurde deutlich, dass keineswegs alle Kinder die gleichen Chancen haben, das in dieser Vielfalt zu erleben. Auch digitale Medien spielen dabei überall eine wichtige Rolle. Aber nicht alle Menschen haben Zugang zu diesen technischen Möglichkeiten. In ihrem Brief aus Ghana erzählt Pearl davon.

- **Mediathek**
  Wie kommen Wörter in meinen Kopf? Ein Gespräch von „Radio Blaue Seite“ der Bücherpiraten im Podcast aus Lübeck:
  https://soundcloud.com/radioblaueseite/wie-kommen-worter-in-meinen-kopf

  Zum Lauschen, Träumen, Tönen: Spielerische Verbindungen von Musik und Sprache von Elisabetta Garilli aus Italien (mit deutschen Nachdichtungen zum Mitmachen):
  http://waldworte.eu/2019/12/31/reise-nachklaenge-2-musik-der-knoepfe-und-regentropfen/

  Deutsch-Serbische Geschichtenwerkstatt zum „Tag der Erde 2020“. Ein Spiel mit Wörtern, Naturwahrnehmung und Phantasie in Kooperation mit Daniela Skokovic:
  http://waldworte.eu/2020/04/21/von-der-erde-erzaehlen-ueberall-auf-der-welt-eine-aktion-zum-earthday-2020/

  Praxis-Idee zu „Die große Wörterfabrik“: Wenn Wörter durch die Luft fliegen
  http://www.mein-kamishibai.de/wenn-die-w%C3%B6rter-durch-die-luft-fliegen

- **Bücherregal**

Die große Wörterfabrik [Kamishibai Erzähltheater] / Docampo, Valeria | Lestrade, Agnès de. München Don Bosco [2020] 2020, EAN: 4260179516283

- **Aus dem Briefkasten**

Pearl Afua Acheampong schreibt uns vom Lernen und Lesen in Ghana:

„Vor einigen Wochen habe ich ein Video aus einer Privatschule in meinem Land (Ghana) gesehen. Dort wurde gezeigt wie sich Schüler an die Veränderungen durch COVID-19 anpassen und Online-Kurse per Zoom belegen. Ich war beeindruckt von den Bemühungen der Schule und der Eltern. So konnten die Kinder weiterhin lernen und mit ihrer neuen Normalität gut umgehen.

Ein Gedanke geht mir nicht aus dem Kopf: Wie kommen Schülerinnen und Schüler an einer öffentlichen Schule in diesen Zeiten zurecht? Ich denke dabei an eine Schule, die mein Team und ich vor einiger Zeit besucht haben, um Bücher zu spenden. Der stellvertretende Schulleiter sagte uns, sie hätten keine Bibliothek. Ein paar Bücher hätten sie in Kisten aufbewahrt, die in einem anderen Raum lagern. Ich frage mich: Wie können Kinder in ländlichen Gemeinden an öffentlichen Schulen da mit Gleichaltrigen von Privatschulen mithalten, die zu Hause Zugang zu allen nötigen Technologien haben?

Die Regierung von Ghana versucht, diese Lücke zu schließen und bietet für Grundschulen und Oberschulen einen frei zugänglichen Fernsehkanal an. Aber in vielen ländlichen Gebieten fehlt eine zuverlässige Stromversorgung.

Mit unserer Organisation „Pearple Read“ kümmern wir uns mit Jugendlichen um solche Schulen vor allem in ländlichen Gebieten, die keine Bibliotheken haben. Und keinen Zugang zum Internet und technischen Hilfsmitteln. Ihnen stellen wir Bücher zur Verfügung und gründen ie in den Schulen Leseclubs.

Ein Buch, das ich empfehlen kann, ist von einer Autorin aus Ghana, Franka Mariah Andoh, geschrieben und heißt: „Der Kente-Vorhang“. Es geht darin um die Vielfalt und Schönheit verschiedener Kulturen.

Eine weitere Sammlung heißt „Der Topf der Weisheit und andere Geschichten“. Das ist eine witzige und unterhaltsame Mischung von Märchen über die Spinne Ananse. Es geht darin um wichtige Themen, mit denen jeder in seinem Leben zu tun hat – wie z.B. Gerechtigkeit, Selbstachtung und mehr. Vermittelt werden diese oft ernsten Botschaften hier durch lebendig erzählte Märchen.
Kurz gesagt: Das Erzählen von Geschichten ist bei uns ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur. Erzählen gehört bei uns Leben in der Gemeinschaft – wie gemeinsames Essen.“

Anmerkungen:
- Ein Beispiel für eine Geschichte von der Spinne Anansi ist als Brief zu der Frage „Dürfen Menschen gegen Menschen sein“ hier abgedruckt.
- Das Buch „The Kente Curtain“ wird hier genauer vorgestellt: http://waldworte.eu/2020/06/12/fenster-in-die-welt-durch-geschichten/
  Es ist auch in Deutschland erhältlich und kann gemeinsam gelesen werden.

Quelle: http://waldworte.eu//wp-content/uploads/2020/05/Berichte-aus-Ghana-Juni-2020-Englisch-Deutsch.pdf